

Kurse, Tagungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **73 (1969)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wohnungen, Brandschenkestraße 36, 8039 Zürich, bezogen werden oder bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen.

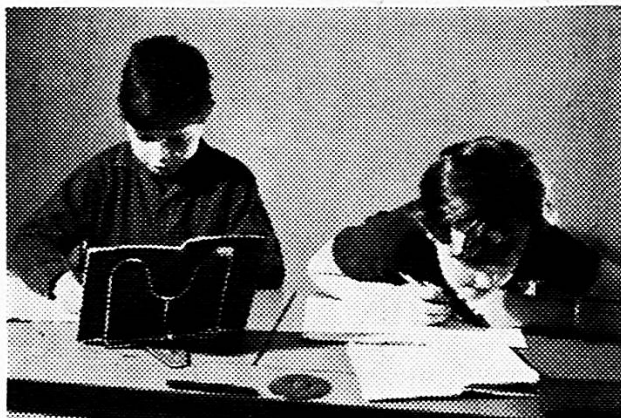
Weitere Bühnenstücke gesucht. Ein Wettbewerb für alte und junge Theaterautoren.

Unter den Spielgruppen des schweizerischen Volkstheaters besteht ein ausgesprochenes Bedürfnis nach neuen, abendfüllenden Bühnenstücken heiterer Art. Die Gesellschaft für das schweizerische Volkstheater, der Zentralverband Schweizer Volksbühnen und die Gesellschaft Schweizer Dramatiker schreiben deshalb einen *Wettbewerb* aus, der allen schweizerischen Bühnenautoren — sowie Ausländern, die sich in der Schweiz niedergelassen haben — zur Teilnahme offen steht. Erwartet werden einerseits Lustspiele, Schwänke, Singspiele, Grotesken, aber auch kabarettistische Stücke und Musicals. Interessenten erhalten das ausführliche Wettbewerbsreglement durch die Geschäftsstelle der GSVT, Postfach 120, 4601 Olten.

Die beiden bekannten Firmen *Lehrmittel AG*, Basel, und *Kümmerly & Frey AG*, Bern, haben sich zusammengeschlossen und in Bern ein *Schweizerisches Lehrmittelzentrum* eröffnet. Es besteht an der Hallerstraße 10 in Bern eine ständige Lehrmittel-Ausstellung. (Inserat 4. Umschlagseite.)

Wir verweisen auf den beiliegenden *Prospekt* des «Dreitannen-Verlages», Olten. Derselbe orientiert über die empfehlenswerte Reihe «*Stätten des Geistes*». (Besprechung Seite 26.)

Embru-Werke, 8630 Rüti, ZH: Muba 1969, Halle 26, Stand 351. Näherer Hinweis folgt in der Märznummer. (Inserat Seite 40.)



Der *Uni-Boy*, ein kleines *Leseputz*, erleichtert das Lernen. Das Kind liest bequem ab. Bücher und Hefte fallen nicht mehr zu, und die Hände sind frei. Die gewünschte Schräglage wird stufenlos eingestellt. — Das Kind sitzt automatisch gerade, und damit können Haltungsschäden vermieden werden. Der Uni-Boy ist ein universelles Pult zum Lesen, Abschreiben und Musizieren. Es

ist aber auch zu Hause bei der Arbeit mit gutem Erfolg selbst ausprobiert und in den Mußestunden eine wertvolle Hilfe. Das handliche Leseputz (ärztlich empfohlen) kostet Fr. 6.60, Engrospreis Fr. 5.—. Bezug bei der Firma Zeugin, Schulmaterial, Ritterberghalde, 4242 Dittingen. (Inserat S. 38.)

Kurse, Tagungen

Die diesjährigen *Schweizerischen Lehrerbildungskurse* finden in der Zeit vom 14. Juli bis 9. August in *Luzern* statt. Das detaillierte Kursprogramm erscheint Mitte Februar und kann bei den kantonalen Erziehungsdirektionen oder beim Kursbüro (Frau Fellmann, Kantonsschule, Alpenquai, 6000 Luzern), bezogen werden. Anmeldungen sind bis 31. März 1969 an das Kurssekretariat zu richten (Herrn Lamberoy, Baumettes 6, 1008 Prilly-Lausanne).

Keramiplast

die neue hart trocknende Modelliermasse zum Werkunterricht und für Bastelarbeiten.

NEU

Fertig angeteigt aus dem Frischhaltebeutel zum Modellieren und Bemalen.

Kein Brennen - Nur Trocknen - Dauerhafte Figuren

Durch Einlegen in Wasser kann die erhärtete Masse wieder aufgeweicht werden und für neue Arbeiten Verwendung finden.

Frischhaltebeutel 500 g, Farbe weiß Fr. 2.—

Frischhaltebeutel 2,5 kg, Farbe weiß Fr. 9.40



Ernst Ingold + Co., 3360 Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Tel. (063) 5 31 01

Ihr Auslandsaufenthalt einmal anders

3 Monate in einem Kibbuz?

(Es können auch weniger oder mehr sein.)

Ein Aufenthalt in einem israelischen Kibbuz ist ein Erlebnis besonderer Art. Die Teilnahme an der vergnüglichen Arbeit (bei der Ernte, im Haushalt, im Sozialwesen, womit Sie gleichzeitig Ihren Aufenthalt finanzieren), als auch an den Dorffesten und am fröhlichen Kibbuzleben vermitteln Ihnen bleibende Eindrücke.

Die Kosten eines solchen Aufenthaltes sind **Fr. 995.—**.

In diesem Preis sind die Reisekosten (Bahn, einfach / Schiff, retour) und der Aufenthalt im Kibbuz inbegriffen. Wir laden auch Sie zu einem unserer Kibbuz-Treffen ein. Nähere Einzelheiten ersehen Sie aus den ausführlichen Unterlagen. Wir vermitteln auch 3—4wöchige Kibbuzaufenthalte (Flugreisen).

Telefonieren Sie uns oder senden Sie diesen Talon an: KIBBUTZ TOURS GFELLER, Eggerstr. 10, 8117 Fällanden/Zürich, Telefon (051) 85 44 53.

Ich interessiere mich für einen Kibbuzaufenthalt und bitte Sie um Zustellung eines ausführlichen Programms. Ich würde gegebenenfalls folgenden Termin vorziehen:

Name:

Straße:

Plz./Ort: Tel.:

L

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Auftrag des EMD die folgenden Kurse durch: Kurse für *Leiter von Skitouren mit Schülern*, 8. bis 13. April: 35a in Bivio, 35b auf dem Großen St. Bernhard; Kurs Nr. 36 für *Leiter von Schulskilagern* vom 14.—19. April in Spirigen (UR). Es wird ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort ausgerichtet. Die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare (erhältlich bei den Präsidenten der kantonalen Lehrerturnvereine) sind bis spätestens 10. März zu senden an *Kurt Rüdisühli, Selibühlweg 19, 3632 Thun/Allmendingen*.

Vom 7.—12. April 1969 veranstaltet die Schweizerische Puppenspieler-Vereinigung im Volksbildungsheim Herzberg einen *Handpuppenkurs*. — Die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen abwechselungsweise einen Tag bei *Susi Günthardt* zum Einstudieren des Spiels und einen Tag bei *Heidi Müller* zum Figurenbauen. Kosten Fr. 100.—. Anmeldungen bis spätestens 8. März an Frl. Susi Günthardt, Bändlerstraße 24, 8802 Kilchberg. (Näheres Inserat Seite 27.)

Vom 7.—12. April wird im Ferienheim «Fraubrunnen», Schönried BO, eine Kurswoche «*Internationale Volkstänze*» durchgeführt. Programme und Anmeldung bis 25. März bei B. u. W. Chapuis, Herzogstr. 25, 3400 Burgdorf.

Im März und April werden im Volksbildungsheim Herzberg die folgenden Kurse veranstaltet: 3. Februar bis 15. März: 6. Kurs der *Schweizer Jugendakademie*; 30. März bis 5. April *Internationale Mozartwoche*; 14. bis 19. April: *Spielwoche mit dem Freizeitsdienst der Pro Juventute*; 20./27. April: *Herzberger Frühlingssingen, Musizieren und Tanzen*.

Für angehende Weltbürger mit den erforderlichen Sprachkenntnissen bereitet das «*Experiment in International Living*» auch 1969 ganz persönlich abgestimmte Reiseprogramme vor. Jeder «*Experimenter*» gehört unter anderem einige Wochen im Ferien- oder Studienland einer eigens für ihn ausgesuchten Familie an. Diese unscheinbare Attraktion entspricht einem überall lautgewordenen Bedürfnis des jungen Reiselustigen nach echtem Kontakt in den wenigen Wochen seiner Ferienzeit. — Es sind Aufenthalte in den USA, Kanada, Mexiko, Südamerika, Indien, Japan, Ostafrika, England und der Türkei vorgesehen. Ausführliche Programme über die verschiedenen individuellen Möglichkeiten eines Auslandsexperiments können beim *Schweizer Sekretariat des «Experiment»*, Doristraße 53, 8800 Thalwil, bezogen werden.

Das neue Programm der Gesellschaft für Akademische Reisen befindet sich auf Seite 37.

Charcuterie — Boucherie

KURT LOBSIGER

Bern, Marktgasse 20

Beste Fleisch- und
Wurstwaren

Neu in der Schriftenreihe
des Schweiz. Lehrerinnenvereins

Muttersprache in der Schule

gehört — gesprochen — gelesen

Einzelexemplar Fr. 2.—
(Bei Mehrbezug Rabatt)

Bestellungen nimmt entgegen:

Fräulein Margrit Balmer,
Wildermettweg 46, Bern